

# Was zählt eigentlich??? Das was noch kommt!

**Sasuke&Sakura (Ps:Keine Angst^^ Es gibt auch glückliche Zeiten mit den beiden.Aber das kommt noch)**

Von abgemeldet

## Ein Sonnenaufgang alleine und dafür ein Sonnenuntergang zu zweit

Die Sonne erhält nun den Himmel über den kleinen Dorf namens Konoha.Ihre Strahlen wecken die Bewohner langsam aus ihren Betten.Auch ein junges Mädchen war heute schon früh auf den Beinen was wirklich eine Ausnahme war.Sie nimmt ihre Decke und öffnet die Tür,die zu ihrem Balkon führt.Mit langsamen und vorsichtigen Schritten beschreitet sie diesen.

Genüsslich schließt sie ihre Augen und spürt die warmen Sonnen Strahlen auf ihrem Gesicht.\*Ach könntest du nur hier sein, Sasuke\*Mit diesem Gedanken öffnet sie wieder ihre Augen und verschwindet in ihre Wohnung.Erst vor ein paar Wochen zog sie von ihren Eltern in ihre eigenen 4 Wände.Ja,es war einsam und unerträglich, aber ihre Eltern wussten nicht mehr was sie noch tun sollten.Sie war nun schon seit ganzen 6 Jahren wie in einem Traumer.Man konnte nicht ein vernünftiges Wort mit ihr wechseln, so finden es zuminderst ihre Eltern.

Mit einer langen Streckung beginnt sie ihren Tag und macht sie sich auf den Weg zu ihrem Schrank.Schnell schnappt sie sich ein paar Sachen zum anziehen und verschwindet dann im Bad.Sakura stellte sich nun vor den Spiegel die sie liebevoll mit Blüten auf der Seite bestückt hatte.

Lange stand sie nur so da und schaute sich an.\*War es deswegen Sasuke?Bist du weg um mich für immer zu zeichnen\*Krampfhaft knallt sie ihre Faust gegen sich selber.Sakura fühlte immer wieder einen schmerzhaften Stich in ihrem Herz wenn sie seinen Namen vor sich hatte.Sie konnte sich noch genau an seine wunderschönen Augen und seinem einzigartigen Körper erinnern.Genau so wie sein inneres Ich was man nur selten zu Gesicht bekam.In diesem Dorf jagten ihn die Mädchen wegen seinem Aussehen und nicht wegen seinem Charakter das interessierte diese wenig.\*Warum war ich nicht auch so?..\*

Mit Tränen in den Augen bewegt sie sich nun die Treppen hinunter in die Küche.Ein Blick auf die Uhr verrätet ihr wie spät es bereits war.“Halb 8 !!! Naja noch was essen,

ich werde schon zu spät zum Training kommen.“meinte sie mit gelassener Stimme.Was hat sie denn zu befürchten ihr Leben hat doch schon so lange ihren Tiefpunkt erreicht.Nach einem ausgiebigen frühstück rennte sie los zur Akademie.Kakashi wartet nun schon mehr als 30 Minuten und langsam wurde ihm das schon zu müsam.“Wo bleibt sie denn?“ fragte er sich mit genervter Stimme.“Kakashi!!!!“rief in eine junge Frau mit einem schweren Atem entgegen.Mit feurigrot leuchteten Augen starrt er sie nun an.Ängstlich wich sie zurück.“Tschuldigung.“sagte sie leise.“Na geht doch.Los komm ich will heute noch anfangen.“Nun backt er Sakura an der Gand und schief sie durch den ganzen Hof bis zu ihrer Trainingshalle.

„So da wären wir einmal.“Erschöpft lasst sich Sakura auf den Boden sinken.“Warum hast du es denn heute so eilig?“fragte sie.“Eilig??Du bist wieder einmal zu spät!“antwortet er ihr mit einem breiten Grinsen.Traurig schaute sie sich mit ihren Augen in der Halle um und blieb bei einem Bruch in der Wand stehen.Hier hatte Sasuke Naruto gegen die Wand geschleudert.Sie dachte immer die beiden würden sich immer nur bekämpfen wegen ihr, aber das muss ja ein Irrtum gewesen sein sonst würde er nicht weg sein.

„Hallo? Sakura? Bist du noch hier?“fragte ein besorgter Kakashi der nun vor ihr am Boden kniet.“Huch was?“Plötzlich fällt ihr ein das sie schon wieder ihren Tagträumen nachjagte.“Oh tschuldige Kakashi.Los fangen wir an.“sagte sie mit herausgestreckter Zunge.Mit einem Lächeln auf den Lippen hilft er ihr auf die Beine und beide stellen sich 20 Meter weg von dem jeweiligen anderen.“Na dann los!“schrie ihr Kakashi entgegen.Er greift sie an und schleudert sie gegen eine harte Eisentür.“Mensch Sakura pass doch etwas auf.“meinte er genervt.Langsam stellt sie sich wieder auf und wischt sie das Blut von ihren weichen Lippen.“Ich bin doch eh dabei.“Sie schaute ihn mit ihren grünen Augen an und stürmt auf ihn los.Gezielte Schläge musste er einstecken.Kakashi traf sie einfach nicht.Jeder Schlag ging daneben oder wurde abgefangen.“Na warte Sakura.“sagte er in sich hinein.

Sakura wollte gerade zum Schlag ansetzen als er ihre Hand griff und sie in die Luft schleuderte.Blitzschnell sprang er ihr nach und drückt sie mit einer gewaltigen Wucht wieder auf den Boden zurück.“Aaaahhhhh!“mehr brachte sie nicht mehr heraus.“Oh Gott Sakura!“schrie er ihr entgegen und hielt einen regungslosen Körper in seinen Händen.“Das wollt ich nicht.“sagte er traurig.Langsam öffnete sie wieder ihre Augen und haltet ihn an seinem Stirnband fest.“Absicht.“meinte sie lächelnd.Kakshi konnte sie gar nicht so ansehen.“Ich bring dich zur Ärztin vielleicht hast du ja etwas.“Er tragt sie nun bei der Tür hinaus.Eine schwarze Gestalt tauchte in der Halle auf.\*Ich muss sagen ich bin beeindruckt.Erlich gesagt wusste ich immer schon das sie die Richtige für mich ist.Der Weg war also nicht umsonst\*Ein breites Grinsen bildet sich nun auf seinen Lippen und er konnte es nicht mehr verdrängen.

Im Krankenzimmer lies Kakashi Sakura sanft auf ein Bett fallen und die Ärztin ging ihre Arbeit nach.Ungeduldig wartet er vor der Tür.Nach etlichen Minuten öffnet sie sich und sakura tritt heraus.“Sakura!Alles in Ordnung?!“fragt er sie besorgt.“Ja Kakashi es geht schon, habe nur einen Verband um meinem Bauch aber den kann man schon am Abend wieder abnehmen.“berichtet sie ihm mit einem Lächeln.„Uff was für ein Glück.Wer weis was du mir alles für Sachen deswegen angetan hättest.“sagt er mit

einem breiten Grinsen. Sakura findet das gar nicht witzig und beulte ihre Faust zusammen. „Ich hol nur schnell meine Sachen Kakashi und dann werde ich mich auf den Weg nach Hause machen. Wir sehen uns ja morgen.“ entgegnet ihm Sakura. „Ja ok gute Besserung.“

Mit schweren Schritten erreichte sie die Trainingshalle um ihre Tasche zu holen. \*Hmm hat hier wer drin rumgewühlt\* Sakura blickt durch den Raum. \*Hmm merkwürdig\* Um sich nicht länger damit zu beschäftigen schnappte sie ihre Tasche und begibt sich in Richtung ihrer Wohnung.

Fröhlich pfeifend marschierte sie durch die Straßen. Sakura merkte nicht das sie eine dunkle Gestalt schon den ganzen Weg begleitet. „Endlich wieder zuhause.“ erschöpft legt sie sich auf ihr Bett und schmeißt ihre Tasche in eine Zimmerecke. „Ach Sasuke.“ entrinnt es ihrem Mund. Plötzlich wurde die schwarze Gestalt auf ihrem Balkon hell hörig. Langsam streckt Sakura ihren Arm in Richtung Decke aus. „Wärs du nur bei mir. Du fehlst mir so.“ Ein schmerzhaftes Gefühl durchbohrt ihren Bauch. Krampfhaft zieht sie sich zusammen. \*Was hat sie denn?\* fragt sich die Gestalt auf ihrem Balkon. „Man Kakashi du unsensibles etwas!“ Jetzt musste selbst sie über ihre Reaktion lachen. \*Vielleicht sollte ich das doch nicht tun\* schoss es der Gestalt durch den Kopf. Sakura rollt sich über ihr Bett.

„Etwas auf den Balkon gehen das würde mir gut tun.“ Doch bevor sie dies konnte erblickt sie ihn. \*Was zum?\* „Was wollen sie hier?“ fragt sie mit einer tiefen Angst um sich. Nun musste er auf sie zu gehen. „Ich bin hier wegen dir.“ Sakuras Atem hielt an. \*Nein das kann doch nicht sein... Diese Stimme\* „Wer bist du?“ fragt sie stotternd. Lächelnd zog er seine Kapuze vom Kopf. „Du weist doch sowieso wer ich bin auch wenn ich mich in einem Stoff gehüllt vor dir verstecke. Nun schossen ihr Tränen in die Augen. \*Das ist doch nur einbilliger Traum\* Sie konnte sich nicht mehr zurück halten. „Sasuke?... Sasuke!“ schreit sie förmlich. Sie rennt auf ihn zu und stürzte sich auf ihn. Unsanft fallen beide auf ihr Bett. „Nicht so stürmisch Sakura.“ sagt er mit einem breiten Grinsen.

Nun fällt ihr auch auf was er meint. „Oh das wollte ich nicht.“ Schnell versucht sie vom ihm runter zukommen, doch er haltet sie fest. Sakuras Augen weiten sich und sie konnte seine Reaktion nicht so recht zuordnen. „Willst du schon so schnell weg von mir? Nach all den Jahren?“ Sie wusste nicht was sie tun sollte am liebsten hätte sie ihn gar nicht mehr gehen lassen. Mit einem Kopfschütteln antwortet sie ihm. Ein Lächeln huschte über sein Gesicht. Nun drückt er Sakura in ein Kissen. „Irgendwie gefällt es mir so besser.“ Gerade wollte er ihren Lippen näher kommen, als Sakura plötzlich den Kopf von ihm weg drehte. Sasuke ihr verwirrt nach. „Was machst du hier Sasuke? Warum bist du hier?“ fragte sie mit Tränen in den Augen.

„Hm.“ kommt es aus seinem Mund. Nun liebkostet er ihren Hals und biss einmal leicht in ihr Ohr. Sakura musste leise aufstöhnen, seine Berührungen wünschte sie sich die ganze Zeit und nun ist er bei ihr. „Ich bin hier um dich mit zunehmen, meine Liebe.“ Nach diesen Worten dreht sie ihren Kopf und schaute ihn in seine schwarzen Augen. „Wie meinst du das Sasuke?“ fragt sie ihn. „Ich bin hier um dich mit mir zunehmen. Ich werde mit dir dort hin gehen wo du glücklich bist und wo du mich nie wieder hergeben musst.“ Sakura verstand immer noch nicht so ganz was er meinte. „Aber Sasuke... Ich kann doch nicht einfach so weg gehen von hier.“ antwortet

sie ihm.“Und warum nicht?“fragt er mit ernster Stimme.“Hier ist doch mein zuhause meine Freunde du kannst doch nicht einfach auftauchen und mich nach 6 Jahren einfach so mit dir nehmen weil dir gerade danach ist.Beleidigt steigt er von ihr herunter,steht auf und dreht sich zu einem Fenster in dem Raum um.

„Sasuke? Wie stellst du dir das denn vor?“fragt sie ihn nachdenklich.“Ich dachte du liebst mich immer noch so wie früher.“Nun bewegt sie sich langsam auf ihn zu und legt ihre Arme um seine Taille.Ihr Kopf ruht auf seiner rechten Schultern.Leise flüstert sie ihm ins Ohr.“Ich liebe dich nicht so wie früher Sasuke, sondern stärker.Wenn es dein Wunsch ist das ich mit dir komme dann werde ich ihn dir auch erfüllen.“Sasuke dreht sich langsam um und nahm sie in seine starken Arme.“Weißt du was Sakura?“Sie blickt nun in seine pechscharzen Augen.“Nein was denn?“fragte sie nach.

"Nach all den Jahren halte ich dich in meinen Armen.Wolltest du das nicht immer? Du hast so viele Tränen wegen mir vergossen."Sanft, streift er ihr durch die Haare.\*Ist das wirklich Sasuke? Ihr Sasuke, der eiskalt zu ihr war\*Sie hebt ihren Kopf und kommt seinen Lippen immer näher.\*Warum raubt sie mir so den Verstand\*Ihr Lippen sind nur noch einen Millimeter von einander entfernt und als sie sich endlich berührten wurde ihr aller erster Kuss besiegelt.\*Er ist so warm.So kenn ich ihn gar nicht\* Eng umschlungen tragt er Sakura auf ihr Bett und lies sie sanft nieder.Ihr Kuss wurde kurz unterbrochen als er sein T-Shirt auf den Boden schmiss.\*Oh man... dieser Körper,gar nicht mehr so wie früher er ist älter und reifer geworden\*Immer wieder schossen ihr solche Gedanken durch ihren Kopf.

“Sakura.“sagte Sasuke und zerstörte so mit die Stille zwischen ihnen.“Ja Sasuke?“fragte sie ihn nachdenklich.“Ich will dich.“flüster er leise und begierig.Sakura stockte der Atem.Er war doch erst gerade wieder aufgetaucht und will sie haben.Wie sollte sie das denn nun einschätzen.“Ich will dich spüren.“gibt er wieder von sich.Ihre Lust stieg ins Enorme was sollte sie bloß tun.Sasuke öffnet nun langsam ihre Bluse und strich ihr über ihre Brüste.Ein leichtes zucken war noch von ihr zu vernähmen dann legte sie sich.Nach dem Sasuke mit seiner Hand unter ihren Gürtellinie angekommen war, legte sie ihre Hand auf seine Wange.

„Warte Sasuke?“Fragend blickt er sie an.“Was ist denn Sakura?“mit ihrem liebsten Blick schaut sie ihn an.Dann zog sie seinen Kopf zu sich und küsste ihn zärtlich auf den Mund.“Ich will das nicht...zumindest jetzt noch nicht Sasuke ich hoffe du verstehst mich.“sagte sie ihm mit einem traurigen Blick.Er nimmt ihre Hand und drückt sie zurück.“Ich versteh das meine Liebe.Würde es dir was ausmachen wenn ich kurz ins Bad gehe?“fragt er sie.“Nein geh ruhig, das Bad ist gleich neben meinem Schlafzimmer.Und schon springt er auf und stürmt los.

\*Verdammt noch mal!\*schreit er in sich hinein.Seine Faust stößt auf eine Fliese das diese gleich zerbrach.\*Ich war so knapp davor..so knapp...dann muss ich das wohl in meinem Dorf machen.Sie soll diejenige sein die ich in einer Nacht lieben lernt und die mir dafür einen Sohn schenken wird.\*In seinen Gedanken versunken merke er gar nicht wie Sakura schon vor der Tür stand und unzählige Male dagegen klopfte.“Sasuke !! Hallo ???!“schreit sie durch die ganze Wohnung.“Hmm.“kommt es nur leise von ihm zurück.Schnell bewegt er sich zu Türe und öffnet sie.

„Sag mal Sasuke? Was ist denn mit dir los? Ich klopfte schon mehr als 10 Minuten.Hast

du das gar nicht gehört?“fragt sie ihn besorgt.Mit einem Kopfschütteln antwortet er ihr und stellt sich wieder vor den Spiegel.Mit einem verwirrten Lächeln folgt ihm seine Geliebte und stellt sich vor ihm hin, ihr Gesicht zum Spiegel gewandt.Als er sich und Sakura so im Spiegel sah wie beide sich so nahe waren musste er lächeln.Wie konnte er sie nur so begehren.Diese Frau hat er für seinen Bruder verlassen.Kaum vorstellbar,aber es war so und er könnte sich dafür hassen.Sasuke legte seine Hand auf ihre Schulter und kuschelt sich etwas an sie.Als Sakura die Augen weiter aufmachte musste sie schmunzeln.“Sasuke..sag mal warum bist du noch mal hier? Und warum ausgerechnet jetzt?“fragt sie mit ruhiger Stimme.

Nun drückte er sie fester an sich.\*Er konnte ihr doch nicht sagen das er nur hier ist um mit ihr einen Nachfolgen zu zeugen.Das würde auch sein Herz nicht einsehen.Immerhin hat ihn sein Anführer gesagt er sollte sich ein Weib aussuchen das es wärt ist einen Nachfolgen von ihm in ihren Bauch tragen zu dürfen um dem Clan endlich unendliche Macht zu bringen.Er wusste genau warum er wieder hier her zurück gekommen ist.Aber er dachte nie das er sie so sehr liebte.Sasuke dachte schnell her sie verführen und sein Kind nach 9 Monaten mit sich mit nehmen.Aber Sakura hat ihn so in ihren Bann gezogen das er nicht mehr wusste was er machen sollte.\*

“Ich rede morgen mit dir weiter ok Sakura? Ich bin wirklich müde.“meint er.Ein kleiner Seufzer entflohr ihr und machte sich auf den weg in ihr Bettchen.Sie kuschelt sich in dieses und bemerkte wie Sasuke an der Tür lehnte.“Sasuke willst du nicht auch her kommen?“Nach dieser Frage wurde er etwas rot.Sasuke streift sein T-Shirt schon einem Körper und zieht sich seine Hose aus.Nun bekam Sakura eine kleine röte um ihre Nase.Danach legte er sich aber zu ihr.Sakura kuschelt sich an ihn und schlief sofort ein.Ein einzelner lauter Schnarcher zieht die Aufmerksamkeit auf sie.\*Sie ist so schön.\*Mit einer kurzer Kopfbewegung gibt er ihr einen flüchtigen Kuss auf die Wange. Langsam findet auch er seinen Schlaf.

Ende des 1.Kapitels ^^

Schön Kommis schreiben